



sis

Kreissportverband
Stormarn e.V.

www.ksv-stormarn.de

Sport in Stormarn

Vorstand

Geschäftsstelle

Sportjugend

Sportabzeichen

Aus den Vereinen

Überregionales

Was Sie wissen sollten

Fort- und Weiterbildung

Aktuelles - Termine



**Sport für alle –
Stormarner Vereine leben inklusiven Sport**



I. Vorstand

Vorsitzender	Adelbert Fritz Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Joachim Trumpf Joachim.Trumpf@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Karsten Beck Karsten.Beck@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Joachim Lehmann Joachim.Lehmann@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Vakant
Vorstandsmitglied	Torben Tönnies Torben.Toennies@ksv-stormarn.de
Projektmitarbeiter Senioren	Alfred Schmücker Wolf-Dieter Hein

II. Kreissportjugend

Vorsitzende	Laura-Marie Stürmer jugend@ksv-stormarn.de
-------------	---

Geschäftsstelle

Geschäftsführerin	Verena Lemm Verena.Lemm@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Sylve Blenkins info@ksv-stormarn.de
Projekt-Mitarbeiter „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“	Markus Kratz Markus.Kratz@ksv-stormarn.de
Freiwilligendienst	Alexander Nowack

Herausgeber	Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Straße 35 23835 Bad Oldesloe Telefon 04531 808722 Mobil 0162 4775916 Fax 04531 808723 www.ksv-stormarn.de info@ksv-stormarn.de
-------------	--

Redaktion	KSV-Geschäftsstelle
-----------	---------------------

Druck	Masuhr Druck- und Verlags GmbH Holländerkoppel 14, 23858 Reinfeld
-------	--

Auflage	250 Exemplare
	„SiS“ ist das Mitteilungsblatt des Kreissportverband Stormarn e.V. und der Sportjugend Stormarn.
	Mit Namen und Initialen gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des KSV Stormarn dar.

Nächster Redaktionsschluss	30. November 2018
----------------------------	-------------------

Liebe Sportfreunde,

die Sommerferien in Schleswig-Holstein neigen sich schon wieder dem Ende zu und die Daheimgebliebenen können sich über einen sehr warmen Sommer, der für die vielen Außenveranstaltungen bestens geeignet ist, freuen.

Sportliche Großereignisse wie die Fußball-WM mit dem viel zu frühen Ausscheiden unserer Nationalmannschaft und die Bilder von den Special Olympics in Kiel mit den fröhlichen Gesichtern der vielen Teilnehmer nahmen dafür einen größeren Platz in der Berichterstattung ein.

Das Sportleben in Stormarn lief, wie immer in den Sommerferien, etwas auf Sparflamme, obwohl aus den Vereinen und Verbänden sicherlich trotzdem einiges zu berichten wäre.

So traf sich zum Beispiel der Vorstand des KSV kürzlich zum ersten Mal nach der Kommunalwahl im Mai diesen Jahres mit den „alten“ und „neuen“ sportpolitischen Sprechern der im Kreistag vertretenen Parteien. Hierbei konnten wir die Politiker über die Arbeit des KSV informieren. Hauptthema war aber natürlich die Fortsetzung und zukünftige Finanzierung unseres Leuchtturmprojektes „Sport für alle“. Wir brachten den Politikern die bisherigen Erfolge des Projektes näher und zeigten die Möglichkeiten der zukünftigen Förderung für unbedingt gewünschten Fortsetzung auf. Es gilt jetzt, an den Kreis und den weiteren Partnern die entsprechenden Anträge zu stellen und mit weiteren Gesprächen zu begleiten.

In unserem Projekt „Stormarner Kinder gehen Schwimmen“, das wir mit Unterstützung des Kreises durchführen, hatten wieder viele Grundschüler die Möglichkeit, Schwimmkurs zu absolvieren.



Für den Wettbewerb „Sterne des Sports“ sind erfreulicherweise viele Bewerbungen von verschiedenen Vereinen eingegangen, so dass es der Jury, bestehend aus unserem Kreispräsidenten Harmuth, dem Volksbankvorstand Wrobel und mir in der kürzlich stattgefundenen Jurysitzung nicht leicht fiel, eine Auswahl zu treffen. Es wird später noch darüber berichtet werden.

Am 31. August 2018 findet die 2. Stormarner Lange Nacht des Sports statt. Zur Zeit wollen 21 Stormarner Vereine diese hervorragende Möglichkeit nutzen, sich und ihre Angebote vorzustellen. Dazu wünschen wir allen viel Erfolg.

Zu dem weiteren Positiven gehört auch, dass das Land Schleswig-Holstein nach vielen Gesprächen/Verhandlungen seine Förderung des Sports in Schleswig-Holstein erhöht hat und der LSV bereits in diesem Jahr mehr Mittel zur Ausschüttung erhält. Genauso wie durch die beschlossene Erhöhung viele Vereine/Verbände/Kommunen nun Mittel für die langersehnte und unbedingt notwendige Sanierung der Sportstätten beantragen können. Erste Antragszusagen sind hierzu ja bereits erfolgt.

Also, trotz der Sommerpause und dem warmen Wetter steht das sportliche Leben doch nicht still! Auf vielen Ebenen und vielen Personen wird für den Sport gearbeitet.

Ich wünsche allen Ehrenamtlichen, ohne die der Sport in seiner Vielfalt nicht möglich wäre, weiterhin viel Spaß und Erfolg bei ihrer Arbeit.

Ihr Adelbert Fritz



www.facebook.com/stormarner.nacht/

**STORMARNER
LANGE NACHT
DES SPORTS**

 www.stormarner-lange-nacht-des-sports.de **31. August 2018**

Jetzt Vorschläge einreichen für die Sportlerin/den Sportler des Jahres 2018 und die Mannschaft des Jahres 2018

Der Kreissportverband Stormarn e.V. ermittelt jährlich in Zusammenarbeit mit den Sportjournalisten der örtlichen Presse im Kreis Stormarn die Sportler des Jahres in den 3 Kategorien **Sportlerin des Jahres, Sportler des Jahres, Beste Mannschaft des Jahres**.

Die Vereine haben die Möglichkeit, im Laufe des Jahres Kandidaten-Vorschläge einzureichen.

Jeweils 3 Kandidaten werden für die Sportlerin des Jahres, den Sportler des Jahres und die Beste Mannschaft des Jahres nominiert.



Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit ein Sportler für die Wahl nominiert werden kann:

- 1) Mitglied in einem Stormarner Sportverein und der Lebensmittelpunkt sollte im Kreis Stormarn sein
- 2) Teilnahme an Landesmeisterschaften **oder** Aufstellung im Bundeskader **oder** Vergleichbares
- 3) kein Profisportler (Profi: Sportler, der den überwiegenden Teil seiner Einnahmen aus seinen sportlichen Aktivitäten erzielt.)



Fördermöglichkeiten des KSV Stormarn

Zuschussmöglichkeit für:

- die Ausbildung junger Übungsleiter
- Integration durch Sport
- Breiten- und Freizeitsport
- Übungsleiterbezuschussung im Jugendbereich
- Meisterschaften außerhalb Schleswig Holsteins und Hamburg

Projektzuschüsse für:

- Sport für Alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport (bis Ende 2018)
- Talentförderung
- KiTa & Verein

Anträge und weitere Informationen erhalten Sie in der KSV Geschäftsstelle oder im Internet auf unserer HP **www.ksv-stormarn.de** unter Downloads.

Es gab Änderungen im Verein?!

Wenn sich in Ihrem Verein Kontaktdaten ändern durch

- Neubesetzung oder Umzug,
- neue oder geänderte E-Mailadressen,
- eine neue oder geänderte HP
- oder ...



können Sie – der Intranetnutzer Ihres Vereins – diese Daten sofort ändern.

Gehen Sie dazu auf die Seite des Landessportverbandes. Dort, wo Sie die Bestandserhebungsdaten eingepflegt haben, können Sie mit Ihrer Benutzernummer und Ihrem Passwort jederzeit die Daten ändern.

Sollten Sie Fragen dazu haben, helfen wir gerne weiter unter 04531 808722, per E-Mail unter info@ksv-stormarn.de oder persönlich in der Geschäftsstelle in Bad Oldesloe, Lübecker Straße 35.



Übungsleiterabrechnung 2018

Im August wurden an alle Vereine die Abrechnungs-Unterlagen per E-Mail versandt.

Bezuschusst werden nur Übungsleiterstunden im regulären Trainingsbetrieb im Jugendbereich.

Die Unterlagen können bis spätestens **31. Oktober 2018** an die Geschäftsstelle eingesandt werden.

Später eingereichte Unterlagen werden *nicht* berücksichtigt.

Voraussetzung für die Bearbeitung der Unterlagen ist die Vorlage eines aktuellen gültigen Freistellungsbescheides des zuständigen Finanzamtes für den Verein.

„Elbinsel Kaltehofe“

Die Wasserkunst „Elbinsel Kaltehofe“ war das Ziel von 50 TeilnehmerInnen am Donnerstag, den 19. April 2018. Bei strahlendem Sonnenschein trafen fast alle pünktlich am Treffpunkt „Villa Kaltehofe“ ein.

Bei einer Führung durch das Museum erfuhren wir viel über die Trinkwasserversorgung der Hansestadt Hamburg vor mehr als 100 Jahren. Anhand von Schaubildern und Geräten war es eine eindrucksvolle Dokumentation der Zeitgeschichte aus Sicht der damaligen Arbeiter und Bewohner in Zusammenhang mit der Kulturgeschichte der Hansestadt. In der Atmosphäre



einer Bildhauerwerkstatt wird im zweiten Teil der Ausstellung die Geschichte der schönsten Hamburger Brunnen und Wasserspiele präsentiert. Die Führerinnen wussten durch ihr fachlich gutes

Wissen über viele Details zu berichten. Selbst eingefleischte Hamburger konnten dabei noch vieles lernen.

Nach so viel Geschichte erwarteten uns Im Café Kaltehofe Kaffee und Kuchen. Zeit zum Ausruhen und Kommunizieren. Der Seniorenbeauftragte nutzte die Gelegenheit, auf die nächsten Veranstaltungen und auf das Aktiv-Wochenende im September hinzuweisen.



Den Abschluss des Tages bildete ein Rundgang über den Naturlehrpfad. Nach der Stilllegung des Werkes blieb die Insel fast 20 Jahre sich selbst überlassen. So konnte sich eine beachtliche Artenvielfalt entwickeln.

Vor der Stilllegung befanden sich 22 Filterbecken auf dem Gelände. Charakteristisch sind die Schieberhäuschen mit kleinen Türmchen. Leider verfallen einige außerhalb des Museumsgebietes, da sie nicht unter der Obhut der Stiftung fallen. Die noch vorhandenen Filterbecken bilden Biotope, in der die zahlreichen Tiere und Pflanzen einen Lebensraum finden.

Ein sonniger, interessanter Tag neigte sich dem Ende entgegen. Zufriedene Gesichter und ein fröhliches „Kommt gut heim!“ beendete den Besuch auf der Elbinsel Kaltehofe.

Alfred Schmücker



Zu Besuch im Loki-Schmidt-Garten

Einen wunderschönen Tag bescherte uns der Besuch des Loki-Schmidt-Gartens. Seit Oktober 2012 wurde der Botanische Garten in Klein-Flottbek nach der Frau benannt, die bis zu ihrem Tod im Jahre 2010 Deutschlands bekannteste Botanikerin und Naturschützerin war und die besonders enge Beziehungen zur Botanik in Hamburg hatte – Loki Schmidt.



Zu entdecken gab es dort unter anderem eine Nutzpflanzenabteilung, einen Rosengarten, einen Wüstengarten, eine Abteilung für Mittelmeerpflanzen und Pflanzen der Bibel, eine Rhododendronabteilung, Staudengärten, einen deutschen Wald, einen Heilpflanzengarten und – als besondere Spezialität – einen niederdeutschen Bauerngarten mit kleinem Bauernhaus.



Aber auch die heimischen Lebensräume wie dem Moor und der Stranddüne geht es über das „Alpinum“ mit seinen Hochgebirgspflanzen zu den vorderasiatischen Steppen und von



dort über China nach Japan. Der Tempel im Chinagarten wurde von Hamburgs Partnerstadt Shanghai gestiftet.

Alle waren sich einig: hier kommen wir noch einmal her!

Ausflug mit der KSJ Stormarn ins Jumhouse (HH-Stellungen)

Das JUMP Erlebnis auf einer großen Trampolinfläche mit insgesamt 52 Trampolinen unterschiedlicher Größen erwarten Dich. Hier ist reichlich Platz zum Austoben und um wie ein Känguru von Trampolin zu Trampolin zu springen. Auch die Wände sind mit Trampolinen ausgerüstet – für 3D-Feeling beim Springen!



<https://www.google.de/>

Also, melde dich an und komm mit uns zum Trampolinspringen!

Datum: 17.11.2018
 Kosten: 22,00 € für 90 Minuten inkl. Jump-Socken
 Treffen: Kieler Straße 572, 22525 Hamburg
 Anmeldefrist: 31.10.2018

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

Also nichts wie ran an die Anmeldung unter www.ksv-stormarn.de/der-ksv/sportjugend

Das Team der Kreissportjugend freut sich auf euch!



Skifahren und Snowboarden in Obertauern vom 26.12.2018 bis 02.01.2019

Wer Silvester im Schnee verbringen will, sollte sich möglichst schnell zur Ski- und Snowboard-Freizeit der Kreissportjugend Stormarn anmelden.

Jugendliche zwischen 16 – 26 Jahren können in Österreich Ski und Snowboard fahren und nebenbei noch eine Menge Spaß haben.

Die Skigruppe bewohnt das Jugendhotel Felseralm, das direkt im Skiort Obertauern liegt. Das Jugendhotel ist ausgestattet mit:



- 2 Bowlingbahnen
- Mehrzweckhalle 12 x 18 m (inkl. Discothek & Karaoke)
- Sporthalle 12 x 18 m
- mobiles Kino, Beamer, DVD-Player
- urige Almstub'n für Parties
- Spiel Automaten (Airhockey, 2x Tischfußball-Tische)
- Sauna: Finnische und Bio-Sauna für bis zu 10 Personen gegen Aufpreis.

Kosten:

	Mit Skiausrüstung	OHNE Skiausrüstung
Teilnehmer Jhg. 2000-2002	895,- €	745,- €
Teilnehmer ab Jhg. 1999	932,- €	782,- €

Anmeldefrist: 20.09.2018

Inklusiv-Leistungen:

- Halbpension (Frühstück und ein warmes Abendessen)
- Skipass für 6 Tage
- An- und Abreise mit der Bahn (mit max. 2x UMSTEIGEN!!)
- gemeinsame Abendaktivitäten, wie Rodeln, Silvesterfeier.

Ein Vortreffen wird in Bad Oldesloe am 15.12.18 stattfinden (Teilnehmer werden schriftlich per E-Mail benachrichtigt).

Anmeldungen unter:

<http://www.ksv-stormarn.de/der-ksv/sportjugend/>

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Das KSJ-Reiseteam



Jugendmeisterehrung 2018

Am 14. November 2018 findet die diesjährige Jugendmeisterehrung der Sportjugend SH im Haus des Sports in Kiel statt. Die Ausschreibungsunterlagen mit den unveränderten Kriterien für die Ehrung wurden an alle Vereine per E-Mail versandt.



Die Meldebögen sind bis zum 10. Oktober 2018 an den KSV Stormarn einzureichen.

Weitere Informationen findet Ihr unter <https://www.sportjugend-sh.de/index.php?id=82>

Auch „Sport für alle“ war bei den Special Olympics Kiel 2018

Zweieinhalb Jahre nach dem Start des von der Sparkassen-Stiftung Stormarn geförderten Projektes „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiv Sport“ tut sich weiterhin einiges im inklusiven Sport der Stormarner Vereine. Derzeit bieten 14 Vereine im Rahmen von „Sport für alle“ insgesamt 26 unterschiedlichste inklusive Angebote im Kreis Stormarn an und begeistern Sportler/innen mit und ohne Behinderung mit gemeinsamem Sporttreiben. Weitere Sportangebote sind in Planung und starten voraussichtlich noch in diesem Jahr.

Darüber hinaus fanden seit April 2018 zahlreiche Veranstaltungen für Sportler/innen mit und ohne Handicap in den Vereinen statt.

Bei bestem Wetter veranstaltete der **Volleyball-Club Bad Oldesloe (VCBO)** im April erstmalig einen inklusiven Kinderlauf in Bad Oldesloe. Dabei lag dem VCBO sehr der verbindende Charakter von Sport und Bewegung am Herzen. Durch den Lauf soll den Kindern frühzeitig vermittelt werden, dass viele Menschen trotz vorhandener Unterschiede an Aktivitäten gemeinsam teilnehmen können. Von vornherein wurden daher alle Kin-



Nach der durchweg positiven Rückmeldung und der tollen Atmosphäre planen die Organisatoren bereits den 2. inklusiven Kinderlauf für 2019.

Bei winterlichen Wetterverhältnissen nahmen hingegen Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus den inklusiven Leichtathletikteams des **TSV Trittau** am Trittau Run am 1. Mai 2018 teil und liefen ganz vorne mit. Nach 5 km Walking standen bereits drei Athleten der Leichtathletikgruppe „Sport für alle“ auf dem Treppchen. Zudem liefen die Läufer/innen mit und ohne Handicap der „Sport für alle“-Gruppe über die 5 km Distanz ebenfalls vorne mit und erzielten in der Teamwertung den dritten Platz. Mittlerweile hat sich aus dem inklusiven Leichtathletik-



der eingeladen und Hemmschwellen bewusst niedrig gehalten. Am Veranstaltungstag trafen sich daraufhin 23 Kinder zwischen 3 und 13 Jahren mit ihren Familien im Kurpark, um gemeinsam in verschiedenen Altersklassen um den Salzteich zu laufen. Wer gerade nicht lief, konnte sich auf der „Spielwiese“ mit Sackhüpfen, Eierlauf, Slackline, Kinderschminken und einem Ballfangspiel vergnügen. Nachdem die LäuferInnen ins Ziel eingelaufen waren, wurden alle unter Applaus mit einer Urkunde und Medaille für ihre großartige Leistung ausgezeichnet.



angebot „Sport für alle“ des TSV Trittau eine feste und stabile Mannschaft entwickelt, die nicht nur jede Woche zusammen trainiert. Gemeinsam nehmen sie an verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen teil, wie zum Beispiel Schwimmen gehen. Die gemeinsame Teilnahme an dem Hermann Jülich-Lauf am 2. Juni war daher selbstverständlich.

Ebenso erfolgreich wie die inklusive Leichtathletikgruppe des TSV Trittau kickte die inklusive Fußballmannschaft des **SVT**

Sport für alle

Bad Oldesloe gleich auf drei Fußballturnieren mit. Bei dem inklusiven Turnier des Hamburger Fußballverbandes im April 2018 schafften die SVT-Fußballer/innen nach einem knappen



1:0 Sieg im Finale erstmals den Turniersieg. Beim 10. Tohus-Cup Anfang Mai dieses Jahres in Bad Oldesloe belegte die SVT-Mannschaft mit viel Einsatz bei sehr heißen Temperaturen einen hart erkämpften 5. Platz. Kurz vor der Sommerpause hatten die SVT-Fußballspieler/innen mit und ohne Behinderung wieder allen Grund zum Jubeln: Sie erreichten ohne Niederlage und mit nur einem Gegentor den 1. Platz beim Sommerturnier des SV Eichede.

Das größte und wichtigste Sportevent des Jahres waren höchstwahrscheinlich für alle Sportler/innen aus Schleswig-Holstein die **Special Olympics** vom 14.5. bis 18.5.2018 in Kiel. Über 4.000 Athlet/innen mit geistiger und mehrfacher Behinderung nahmen in 19 verschiedenen Disziplinen teil.



Auch Joachim Lehmann, unser KSV-Vorstandsmitglied, sowie unser „mobiler Sportlehrer“ Markus Kratz gingen im Rahmen des wissenschaftlichen Kongresses „Lebenswelten inklusiv gestalten“ als Referenten an den Start. Sie präsentierten in der Arbeitsgruppe „Mobilität und Bewegung in unterschiedlichen

Settings“ das KSV-Projekt „Sport für alle“. Außerdem boten sie einen spannenden zweistündigen Praxis-Workshop zum Thema „Kleine Spiele inklusiv gestalten“ an. Zusätzlich gab es während den gesamten Special Olympics einen „Sport für alle“-Infostand, wo sich Interessierte über das Leuchtturmprojekt informierten.

Ebenfalls nahmen zahlreiche Athletinnen und Athleten aus Kreis Stormarn erfolgreich an den Special Olympics teil, wie z.B. Leichtathlet Ulf, der seit zwei Jahren neben dem Leichtathletiktraining der Stormarner Werkstätten Ahrensburg jede Woche beim Ahrensburger TSV (ATSV) trainiert.



Acht Tänzer/innen der inklusiven ATSV-„Movement“-Gruppe traten vor mehr als 2.000 Zuschauern während der Abschlussfeier der Special Olympics auf und choreografierten den Helene Fischer Song „Atemlos“. Für das Movement-Team von Sebastian Plöger und allen beteiligten Akteuren war es ein fantastisches und unvergessliches Erlebnis. Der Auftritt sowie drei Zugaben bei einer Olympiade waren der Lohn für die wochenlang einstudierte Choreographie.

Im Anschluss gab es jedoch nicht viel Zeit zur Erholung für die Sportler/innen des ATSV, da bereits der **Sportabzwehtag für ALLE** am 30. Juni 2018 in Ahrensburg anstand.



In Kooperation mit dem KSV Stormarn, dem RBSV SH und den Stormarner Werkstätten Ahrensburg veranstaltete der ATSV zum dritten Mal den inklusiven Sportabzeichentag.

Dabei nahmen mehr als 40 Athleten, jung, alt, mit und ohne Behinderung teil und erlangten nach einer gemeinsamen Erwärmung das Deutsche Sportabzeichen.



Auch wenn die Teilnehmerzahl in diesem Jahr sank, war der Sportabzeichentag für ALLE aus Sicht der Organisatoren erneut eine tolle und erfolgreiche Veranstaltung. Sie ist ein innovativer Weg, Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung zu schaffen und für den inklusiven Sport in Ahrensburg zu begeistern. Alle sind sich einig, dass der Sportabzeichentag für ALLE auch 2019 stattfindet.



Um das bisherige herausragende Engagement zugunsten sozial benachteiligter Kinder, Jugendlicher und Menschen mit Behinderung auszuzeichnen, überreichte die Sportjugend Schleswig-Holstein und Schleswig-Holstein Netz AG dem SV Großhansdorf (SVG) im Rahmen des Trainings der inklusiven Trampolinsportgruppe kurz vor den Sommerferien das Starter-Paket „Kein Kind ohne Sport“. Unter dem Motto „Springspaß für alle“ ermöglicht der SVG dort in Kooperation mit der Lebens-

hilfe Stormarn, den stormarner wege und der Alsterdorf Assistenz Ost Sportler/innen mit und ohne Behinderung gemeinsam Sport zu treiben. Unter fachlicher Anleitung können sie verschiedene Erfahrungen mit dem Trampolin sammeln und individuell ihre motorischen Fähigkeiten in unterschiedlichen Bewegungsparcours trainieren. Die Erhaltung und Verbesserung der körperlichen Fitness erweist sich dabei als positiver Zusatzeffekt. Das inklusive Engagement des SVG wird durch das KSV-Projekt „Sport für alle“ ebenfalls unterstützt und begleitet.

Neben den oben vorgestellten Ereignissen in unseren Stormarner Vereinen starteten der FC Voran Ohe und der TSV Bargtheide zwei weitere inklusive Sportangebot im Rahmen von „Sport für alle“.

Seit Anfang Mai absolvieren jede Woche etwa 16 Jugendliche und Erwachsene im Alter von 15 – 35 Jahren das Fitness- und Bewegungsangebot „Be fit be young“ des FC Voran Ohe.

„Be fit be young“ ist ein effektives, athletisches und bedürfnisorientiertes Ganzkörpertraining, wobei der Spaß an der Bewegung und die Gemeinschaft im Vordergrund stehen. Ob Sportmuffel oder Top-Athlet, ob mit oder ohne Handicap – jeder kann mitmachen und seine Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination trainieren.

Darüber hinaus hat sich aus dem Skate-Schnuppertag des TSV Bargtheide für Menschen mit Sehbehinderung und Blindheit Anfang Februar diesen Jahres, wie in der SiS April 2018 berichtet, das Skateangebot „Skaten für Sehbehinderte“ entwickelt. Mithilfe eines sehendem Tandem-/Skatepartners erlernen nun die SkaterInnen mit Seheinschränkung in einem wöchentlichen Training spielerisch die Grundtechniken des Skatens. Das langfristige Ziel der Skatesparte des TSV Bargtheide „Wilde Hummeln“ ist es, als inklusives Tandemteam bei Wettkämpfen an den Start zu gehen.

Sportveranstaltungen und Fortbildungen im Bereich „Sport und Inklusion“ 2018

- | | |
|------------|--|
| 18.08.2018 | „Spiele ohne Grenzen“ in Bargfeld-Stegen |
| 08.09.2018 | Übungsleiter-Café im Hamfelder Hof |
| 03.11.2018 | KSV-Fortbildung (9.00 – 13.00 Uhr)
„Mit Inklusion gewinnen –
Kleine Spiele für alle“ |

Sonderpreis für TSV Trittau

Zum 10. Mal wurde der bundesweite Sportabzeichen-Wettbewerb der Sparkassen-Finanzgruppe ausgerufen. Bis zum 31.01.2018 konnten Schulen und Vereine am Wettbewerb teilnehmen und Preise in Höhe von insgesamt 100.000 Euro gewinnen.



Der TSV Trittau erhielt für sein besonderes Engagement einen Sonderpreis. Aus einem zeitlich begrenzten Projekt des TSV in Kooperation mit der Hermann-Jülich-Werkgemeinschaft in 2016 ist ein dauerhaftes Sportangebot für Menschen mit und ohne Behinderung entstanden. Innerhalb dieses Sportangebotes bietet der TSV Trittau auch Trainingsmöglichkeiten für das Deutsche Sport-abzeichen an. Heute hat der Verein bereits mehrere speziell ausgebildete Trainer und Assistenten für diese Gruppe – bestehend aus 30 Sportlern mit unterschiedlichsten Voraussetzungen. 66 % der Sportler konnten in 2017 das Sport-abzeichen ablegen. Ein toller Erfolg! Und Motivation, auch in diesem Jahr für das Sportabzeichen zu trainieren.



25 Jahre Engagement für das Sportabzeichen in der Helmut-Landt-Grundschule Irma und Charly Mölck vom Oststeinbeker SV sagen „Tschüss“



Ein Lebensabschnitt geht für diese beiden langjährigen Prüfer zu Ende. Zum Abschluss des Schuljahres wurden sie in „ihrer“ Schule stellvertretend von den Schülern der Klasse 3b und der Schulleiterin Kerstin Nitschmann,

die ihnen herzlich für ihr großes sportliches Engagement dankte, mit einem großen Blumenstrauß verabschiedet.

„Angefangen hat es in Öjendorf, wo wir neben dem Heinklinke-Stadion wohnten“ erinnert sich Irma Mölck. Hier haben sie mit ihren Kindern den Sport für sich entdeckt. Nach dem Umzug nach Oststeinbek meldeten sie sich bei Hans Meier

(damals DSA-Obmann im TSV Glinde), machten ihr Sportabzeichen, qualifizierten sich zum Prüfer für die Abnahme des DSA und wurden an der Helmut-Landt-Schule aktiv. Seitdem haben sie unzählige Schüler „in Bewegung gebracht“.

Ein großes Lob kam von Sportlehrer Michael Lasner: „Sie waren immer einfühlsam mit den Kindern, machten ihnen Mut und konnten sie sehr gut motivieren.“

Mit ihrem unermüdlischen Einsatz haben sie viele Kinder für den Sport begeistern können und so ganz nebenbei auch Preisgelder für die Schule in kreis- und landesweiten Wettbewerben erringen können. Insgesamt 1.500 € kamen so der Schule zu gute.

Als Nachfolgerin wird Margot Lontke für das Sportabzeichen in der Helmut-Landt-Schule die Arbeit von Irma und Charly fortsetzen, die auch weiterhin als Prüfer für Schule und Verein und den KSV tätig sein werden.

Irma und Charly, wir wünschen Euch einen nicht ganz so ruhigen sportlichen Ruhestand und jetzt viel mehr Zeit für Eure Hobbies. Alles Gute!



Sportabzeichen-Wettbewerb 2018: Jetzt teilnehmen!

Auf die Plätze, fertig, los! Der Sportabzeichen-Wettbewerb ist in eine neue Runde gestartet. Jeder kann vom 1. April bis zum 31. Dezember mitmachen. Engagieren Sie sich für das Deutsche Sportabzeichen und sichern Sie sich eine Chance auf Preise im Gesamtwert von 100.000 Euro!



„Dabeisein ist einfach.“ beim Sportabzeichen-Wettbewerb. Denn mitmachen kann jeder.

Egal ob als Einzelperson, Sportabzeichen-Treff, Unternehmen, Behörde oder Institution – einfach ein aussagekräftiges Foto oder Video zusammen mit einem kurzen Bewerbungstext hochladen, fertig!

Die Bewerbungen werden ab dem Wettbewerbsjahr 2018 in fünf Schwerpunkte unterteilt. Bevor Sie Ihre Bewerbung übergeben, wählen Sie einen (max. zwei) der folgenden Schwerpunkte aus, zu dem Ihr Engagement am besten passt: *Sportliche Leistung, *Inklusion, *Integration, *Innovation oder *Kooperationen.

Es können Geldpreise im Wert von insgesamt 100.000 Euro gewonnen werden, die an sportbezogene Sachausgaben oder Veranstaltungen gebunden sind.

Über die Anzahl, Verteilung und die Höhe der Preise entscheidet eine vom Veranstalter bestimmte Jury. Während der gesamten Laufzeit des Wettbewerbs können alle Beiträge im Rahmen eines Publikumsvotings online bewertet werden.

Weitere Informationen zum Wettbewerb unter <https://www.sportabzeichen-wettbewerb.de/>

Ahrensburger Ferientrubel: TSGA-Taucher züchten „Otter“

Gleich in der ersten Woche des Ahrensburger Ferientrubels gab es viel zu erleben: Die Tauchsportgruppe Ahrensburg e.V. (TSGA) hatte einen „Otter“-Schnorchelkurs (kreiert vom VDST – Verband Deutscher Sporttaucher e.V.) ausgeschrieben. Dabei konnten Kinder von 8 bis 12 Jahren lernen, wie die Unterwasser-Welt im Ahrensburger Freizeitbad „badlantic“ durch die Tauchmaske aussieht und wie man sich schwerelos mit Hilfe eines Schnorchels und von Schwimmflossen im „nassen Element“ bewegt.



Da von den zwanzig vorhandenen Plätzen nur 10 gebucht waren, konnten die TSGA-Taucher eine fast 1:1-Ausbildung anbieten. Das hatte zur Folge, dass nach 5 Tagen mit jeweils 1½ Stunden Übungszeit alle Kinder die begehrte „Otter“-Urkunde mit nach Hause nehmen konnten.

Der weiterführende Aufbaukurs „Robbe“ – ebenfalls für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren, die in diesem oder im vergangenen Jahr dabei waren bzw. für Kinder, die sehr gute Schnorchelfähigkeiten haben, findet in der letzten Schleswig-Holstein-Ferienwoche vom 13. bis 17. August 2018 wieder im „badlantic“ statt. Es werden die Fertigkeiten im Schwimmen mit der ABC-Ausrüstung (Tauchmaske, Schnorchel und Schwimm-

flossen), im Zeit-, im Strecken- und im Tieftauchen und im Retten eines Tauchpartners geübt. Die Kenntnis aller Baderegeln ist bei den „Robben“ selbstverständlich.

Einzelheiten zum „Robbekurs“ können unter www.tsga.de – Kontakt – Kursanmeldung per E-Mail in Erfahrung gebracht werden.

Bernd Hirschmann



SV Preußen Reinfeld und SV Großhansdorf erhalten Starter-Paket „Kein Kind ohne Sport!“

Die Sportjugend Schleswig-Holstein und die Schleswig-Holstein Netz AG überreichten dem **SV Preußen Reinfeld** im Rahmen des vereinseigenen Trainings der Psychomotorik-Gruppe ein Starter-Paket „Kein Kind ohne Sport!“.



Der SV Preußen Reinfeld gehört zu eben jenen Sportvereinen in Schleswig-Holstein, die sich in besonderem Maße für Kinder und Jugendliche engagieren. Dort hat man insbesondere auch die sozial benachteiligten jungen Menschen fest im Fokus.

Um die Kinder bereits in einer frühen Entwicklungsphase für gemeinschaftliche Erlebnisse und ein sportlich aktives Leben zu begeistern, bietet der SV Preußen Reinfeld ein Kinderturnen ab dem ersten Lebensjahr an. Insgesamt kommt der Verein so allein in der Turnsparte auf 20 unterschiedliche Sportangebote, mit verschiedenen Zielgruppen vom Kleinkind bis ins Teenageralter. Das Angebotsspektrum umfasst dabei neben dem klassischen Kinderturnen ein Eltern-Kind-Turnen oder verschiedene Tanzgruppen. Auch um die jungen Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf kümmert sich der SVP individuell. Beispielsweise organisiert der Verein eine wöchentlich stattfindende Psychomotorik-Gruppe. In deren Rahmen können Kinder mit körperlichen und geistigen Handicaps gemeinsam ihre Begeisterung an der Bewegung und ihren spielerischen Spaß am Sport ausleben.

Aus den Vereinen

Um Kindern und Jugendlichen auch in der Lebenswelt Schule einen sportlichen Ausgleich zu ermöglichen, kooperiert der SV Preußen mit der Reinfeldler Grundschule. Dort bietet der Verein innerhalb der Offenen Ganztagschule unter anderem ein Abenteuerturnen oder ein Entspannungs- und Achtsamkeitstraining an.

Der **SV Großhansdorf** wurde ebenfalls im Rahmen des Trainings seiner Inklusionssportgruppe „Springspaß für alle“ mit einem Starter-Paket „Kein Kind ohne Sport!“ ausgezeichnet.



Auch der SV Großhansdorf gehört zu jenen Sportvereinen in unserem Land, die sich aktiv für die Belange von Kindern und Jugendlichen engagieren. So widmet sich der SVG, parallel zu seinen regulären Spartenangeboten, mit großem Einsatz auch der sportartübergreifenden Inklusion im und durch Sport. Aus dieser Motivation heraus hat es sich der Verein zum festen Ziel gesetzt, alle sportinteressierten Menschen miteinander in Kontakt zu bringen und ihnen gemeinsame Erlebnisse zu ermöglichen. Für die Verantwortlichen in Großhansdorf ist es in diesem Zusammenhang vollkommen unerheblich, welche körperlichen oder geistigen Handicaps ihre Sportlerinnen und Sportler mitbringen. Unter dem Motto „Springspaß für alle“ gründete man deshalb beim SVG eine Inklusionssportgruppe, in der Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam ihrer Bewegungsleidenschaft nachgehen. Unter fachlicher Anleitung können sie dort verschiedene Erfahrungen mit dem Trampolin sammeln und ihre individuellen Fähigkeiten in unterschied-



lichen Bewegungslandschaften trainieren. Die Erhaltung bzw. Verbesserung der körperlichen Fitness erweist sich dabei als positiver Zusatzeffekt.

Im Rahmen dieses Engagements wird der SV Großhansdorf vom Kreissportverband Stormarn unterstützt. Zusätzlich kooperiert man diesbezüglich auch mit der Lebenshilfe Stormarn und den Einrichtungen „Stormarner Wege Ahrensburg“ sowie „Assistenz Alsterdorf Ost“.

Die vorgenannten Vereine erhielten jeweils das Paket als Unterstützung für das besondere Engagement zugunsten sozial benachteiligter junger Menschen. Auch der Kreissportverband Stormarn nahm an den Verleihungen teil, um den Einsatz der Vereine zu würdigen.

Die Starter-Pakete werden von der Sportjugend Schleswig-Holstein mit Unterstützung der Schleswig-Holstein Netz AG an Initiativen gegen Zugangshürden im Sport verliehen. Sie sollen es den Sportvereinen ermöglichen, ihre Initiative zu starten oder durch einen neuen Förderaspekt zu erweitern. Gerade auch bei der Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern in den organisierten Sport stellen die Starter-Pakete eine hilfreiche Unterstützung dar. Sie bestehen aus einem zweckgebundenen finanziellen Zuschuss, Sportmaterialien, einem Beratungsangebot und Fortbildungsgutscheinen im Gesamtwert von etwa 450,- Euro.

„Die Starter-Pakete sollen Unterstützung und Ansporn für die an der Initiative mitwirkenden Personen sein, um dieses großartige soziale Engagement fortzuführen und weiter durchzuführen“, erläuterte Klaus Rienecker, Referent der Sportjugend Schleswig-Holstein, den zusätzlichen Wert der Pakete.

Die Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ ist eine von der Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband und ihren Mitgliedsorganisationen gestartete, landesweite Informations- und Vernetzungskampagne.

Schirmherr ist Hans-Joachim Grote – Minister für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein. Mit der Initiative sollen Sportvereine zum Aufbau regionaler Initiativen motiviert werden, um mehr Kindern und Jugendlichen den Zugang in den organisierten Sport zu ermöglichen. Unter dem Dach der Kampagne sind die von der Schleswig-Holstein Netz AG geförderten Starter-Pakete ein wichtiger Baustein.



TSGA-Ausfahrt nach Gammel Ålbo (DK)

Vom 26. bis zum 29. Juli trafen sich aufgrund unserer Veranstaltungsausschreibung fünf Taucher und eine Taucherin im Dänischen Gammel Ålbo. Es liegt am Kleinen Belt in der Nähe von Kolding – 250 km von Ahrensburg entfernt. Der Camping-

platz und das vor dessen Haustür liegende Gewässer gelten als das Tauchermekka im Norden: Ein kleiner Platz mit ausreichend Stellfläche für die TSGA-Taucher, die mit Zelten, Wohnwagen oder Wohnmobil angereist waren. Die leistungsfähige Füllanlage (Kompressor für Atemluft) sorgt in kürzester Zeit für frische 200bar-Atemluft in den Pressluftflaschen der Taucher. Dazu das Tauchgewässer in 50 m Entfernung, in dem – wenn gewünscht, Tieftauchgänge bis 40 m Tiefe durchgeführt werden können. Eine reichhaltige Unterwasser-Flora und



-Fauna machen den dänischen Tauchplatz so attraktiv. Das tolle Sommerwetter in diesem Jahr tat ein Übriges dazu, dass der Wohlfühlfaktor ganz groß geschrieben wurde: An der Küste bei meist leichtem Wind, Tagestemperaturen um 26° – im Wasser 22° auch in großen Tiefen. So waren täglich zwei Tauchabstiege ohne frösteln möglich. Selbst am späten Abend wurde noch in leichter Kleidung geklönt und es war die einhellige Meinung aller Aktiven: Ein optimales Tauchwochenende – spannend, erholsam und einfach nur schön.



Bilder: Anja Puppke und Bernd Hirschmann (Text)

Hoisbütteler SV erhält den Vereins-Zukunftspreis 2017/2018

Der Freizeit- und Familienpark HANSA-PARK, der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) und die Sportjugend Schleswig-Holstein (sjsH) zeichneten im Rahmen des Aktionstages „Vereine mit an Bord“ während der „Special Olympics 2018“ in Kiel zehn schleswig-holsteinische Sportvereine mit dem **Vereins-Zukunftspreis 2017/2018** aus. Verliehen wurde der Preis auf der Bühne des Olympic Town von Hans-Joachim Grote (Minister für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein), Hans-Jakob Tiessen (LSV-Präsident) und Matthias Hansen (Vorsitzender der sjsH).

Der Hoisbütteler SV erhielt 3. Preis

Bereits seit 30 Jahren verfolgt man beim Hoisbütteler SV das Motto „Inklusion statt Isolation – gemeinsam statt einsam“. Damals gründete man unter dieser Maßgabe eine Sportgruppe, die sich seither der Inklusion widmete und deshalb heute auch über die Vereinsgrenzen hinaus als Inklusionssport bekannt ist.

Im Rahmen dieses wettkampfunabhängigen Freizeitangebots können Menschen mit und ohne Handicaps gemeinsam ihrer Leidenschaft am Sport nachgehen. Neben den gemeinsamen Sport- und Bewegungsspielen in der örtlichen Dreifeldhalle steht auch das Miteinander der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Fokus. Dabei können sie voneinander lernen und auch über die sportlichen Aktivitäten hinaus für gegenseitige Akzeptanz sorgen; auf das bloße Mitmachen sind die Sportlerinnen und Sportler aber nicht beschränkt. Vielmehr können sie bei bestehendem Interesse, gerne auch mit Unterstützung qualifizierter Übungsleiterinnen und Übungsleiter, eigene Ideen einbringen und ihren Vorstellungen entsprechende Angebote gestalten.

Ergänzend zu diesem fest in die Vereinsarbeit integrierten Angebot finden beim Hoisbütteler SV außerdem thematisch orientierte Sport- und Familienfeste statt. Dort erhalten die Besucherinnen und Besucher aus der Umgebung die Möglichkeit, direkt mit dem Inklusionssport und der dazugehörigen Vereinsphilosophie in Kontakt zu treten. Denn die Verantwortlichen in Hoisbüttel hegen selbst den Anspruch, dass Inklusion eine selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung im Sport sowie in der Gesellschaft gewährleisten soll.

Deshalb fördert der Hoisbütteler SV parallel zum Freizeitsport auch die Teilnahme seiner Athletinnen und Athleten an wettbewerbsorientierten Sportangeboten. So ermöglicht man ihnen neben einem kontinuierlichen Trainingsbetrieb – u.a. in den Sportarten Floorball, Leichtathletik oder Tischtennis – auch die Teilnahme an regionalen, nationalen sowie internationalen Veranstaltungen und Wettbewerben.

Um den besonders engagierten Sportlerinnen und Sportlern weitere Gestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten zu bieten,

Aus den Vereinen

macht sich der Hoisbütteler SV für unterschiedliche Qualifizierungsmöglichkeiten stark. Beispielsweise erhalten sie die Möglichkeit, sich zu Assistenten ihrer Übungsleiterinnen und Übungsleiter fortbilden zu lassen, um diese dann bei der Organisation von Trainingsstunden zu unterstützen. Außerdem können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Schiedsrichter-Assistentinnen bzw. -Assistenten ausgebildet werden oder Fortbildungen zu speziellen Themen wie „Fairness“ oder „Regelwerke“ besuchen.



Die Jury des Vereins-Zukunftspreises, die sich zusammengesetzt aus Dr. Ulrich Hase (Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung), Eckhard Jacobs (Sportreferent des Innenministeriums), Doris Birkenbach (Mitglied der Arbeitsgruppe „Teilhabe und Vielfalt im Kinder- und Jugendsport“ des Deutschen Olympischen Sportbundes und Vorstandsmitglied des LSV), Axel Schreiner (Geschäftsführer des Tischtennis-Verbandes Schleswig-Holstein), Frank Meyer-von Törne (Kassenwart des Kieler Kanu Klubs) und dem sjsh-Vorsitzenden Matthias Hansen – war vom inklusiven Engagement des Hoisbütteler SV sehr überzeugt und verlieh ihm den 3. Preis. Mit dieser Auszeichnung ist eine finanzielle Förderung in Höhe von 1.000 Euro verbunden, gestiftet vom Freizeit- und Familienpark HANSA-PARK. Zusätzlich erhält der Verein freien Eintritt für 50 seiner Mitglieder in den HANSA-PARK.



Stormarner mit der Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein geehrt

Udo Heck aus Ammersbek (Hoisbütteler Sportverein) erkannte früh nach seinem Eintritt in den Hoisbütteler Sportverein die veralteten vorherrschenden Vereinsstrukturen. Daraufhin gründete er eine Arbeitsgruppe, um gemeinsam über neue Ideen und Impulse zur Modernisierung nachzudenken und um dem Verein eine familienorientiertere Ausrichtung zu geben.



© Oliver Franke

Um die Nachhaltigkeit und Beständigkeit der in den in Gang gesetzten Umstrukturierungen zu erzielen, übernahm Herr Heck 2010 das Amt des 1. Vorsitzenden. Der Verein bekam in den Jahren unter seiner Leitung ein neues, frisches Image und eine neue Vereinsstruktur, in der Mitglieder mitgestalten und sich selbst aktiv einbringen konnten.

Auf eigenen Wunsch legte Herr Heck sein Amt 2016 nieder und ist seitdem Abteilungsleiter der Sparte Breitensport und somit weiterhin Mitglied des Hauptausschusses. Er organisiert mit sehr persönlichem Einsatz den über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Hoisbütteler Hasenlauf, an dem jährlich bis zu 800 Läufer teilnehmen.

Erk Striese aus Reinbek (TSV Reinbek) übernahm bereits bei der Gründung der Schwimmabteilung der TSV Reinbek in Zusammenarbeit mit der SG Bille den Posten des Übungsleiters. Um die notwendigen Fähigkeiten zu erlangen, besuchte er diverse Ausbildungsseminare zum Übungsleiter, Kampfrichter mit Sportabzeichen-Lizenz und Kurse zur Schwimmstillehre und war als Trainer für sämtliche Altersstufen tätig.



© Oliver Franke

Außerdem übernahm Herr Striese das Amt des Jugendwartes und die technische Leitung der Schwimmabteilung. Durch weitere Fortbildungen erlangte er die notwendigen Qualifikationen, um sämtliche Aufgaben im Jugend-, Leistungs- und Seniorenbereich abdecken zu können.

Selbst zeitweilige gesundheitliche Beschwerden konnten ihn nicht vom Schwimmunterrichtgeben abhalten und nach seiner Genesung erweiterte er sein Unterrichtsangebot sogar durch zusätzliche Aktivitäten wie Wassergymnastik, Beckenboden- und Ausdauerkurse.

DOSB-Vereinswettbewerb: „Bewegung gegen Krebs“

Gemeinsam mehr Menschen zu Bewegung und einem lebenslangen Sporttreiben animieren – dazu rufen der DOSB und die Deutsche Krebshilfe mit dem Vereinswettbewerb „Bewegung gegen Krebs“ auf.



Alle Vereine, Sportkreise, Stadt/-Kreissportbünde können sich am Wettbewerb „Bewegung gegen Krebs“ beteiligen, der noch bis zum Ende des Jahres 2018 läuft. Nach Ablauf der Wettbewerbsfrist werden die kreativsten Einsendungen von einer unabhängigen Jury ausgezeichnet.

Sportveranstaltungen, Turniere, Tage der offenen Türen oder Gesundheitstage sollen das Motto „Bewegung gegen Krebs“ tragen und das Thema mit kreativen Ideen am Aktionstag aufgreifen: Dies kann beispielsweise in Form eines Informationsstands mit Materialien von „Bewegung gegen Krebs“ für die Beratung zum Thema oder durch die Organisation von Wettbewerben und Wetten erfolgen. Fakten zum Gesundheitssport können einbezogen werden, um auf die präventive Wirkung von Sport und Bewegung auf bestimmte Krebserkrankungen hinzuweisen.

So funktioniert's:

Im ersten Schritt muss das Online-Anmeldeformular ausgefüllt werden.

Hier zu finden: <https://www.hamburger-sportbund.de/artikel/4123/dosb-vereinswettbewerb-bewegung-gegen-krebs>

Teilnehmende Vereine erhalten nach der Anmeldung eine „Aktionsbox“ mit Gymbags, T-Shirts, Thera-Bändern und weiteren Überraschungen sowie Unterstützung bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit durch den DOSB.

Damit die Chance auf einen Preis steigt, ist es erforderlich, dass die Durchführung des Aktionstages durch Fotos und einen kurzen Bericht dokumentiert wird.

Quelle: DOSB

Richtlinie über die Förderung von kommunalen Sportstätten in Schleswig-Holstein (Sportstättenförderrichtlinie) Gl.Nr. 6641.17

Bekanntmachung des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration vom 19. Juni 2018 – IV 344 –

1 Zuwendungszweck

1.1 Das Land Schleswig-Holstein hat sich zum Ziel gesetzt, die Kommunen bei der Erhaltung ihrer Sportinfrastruktur zu unterstützen, um den bestehenden Sanierungstau zu reduzieren.

Aus den in den Jahren 2018 bis 2020 für kommunale Sportstätteninfrastruktur zur Verfügung stehenden Mitteln sollen deshalb kommunale Spielfelder und Laufbahnen, Einfeld- und kleine Zweifeldhallen sowie Schwimmsportstätten unter den Aspekten des Klimaschutzes und des effizienten Einsatzes von Ressourcen gefördert werden.

1.2 Das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration als zuständige Bewilligungsbehörde gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinie und der Verwaltungsvorschriften zu § 44 Landeshaushaltsordnung (VV/VV-K zu § 44 LHO) Zuwendungen für die Sanierung entsprechender Sportstätten.

1.3 Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung besteht nicht; das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration entscheidet als bewilligende Behörde nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel.

1.4 Die bereitgestellten Fördermittel sind mit dem Ziel einer Gleichbehandlung aller Menschen – unabhängig von Geschlecht, Alter oder Herkunft, von Religionszugehörigkeit oder Bildung, von eventuellen Behinderungen oder sonstigen individuellen Merkmalen – einzusetzen.

2. Gegenstand der Förderung

Zuwendungsfähig sind Maßnahmen für nicht überdachte Spielfelder und Laufbahnen, die spielfeldzugehörige Infrastruktur sowie spielfeldgebundene Leichtathletikinfrastruktur. Zuwendungsfähig sind weiterhin Maßnahmen, die zum Erhalt der Funktionsfähigkeit und/oder der Senkung der Betriebskosten von Einfeld- und kleinen Zweifeldhallen, sowie der Hallen- und Freibäder, die überwiegend der sportlichen Betätigung und dem Schwimmen lernen dienen, beitragen.

3. Begriffsdefinitionen

Spielfelder im Sinne dieser Richtlinie sind nicht überdachte Spielfelder mit bis zu 4.999m² Grundfläche (Typ 1) und Großspielfelder mit mehr als 4.999 m² Grundfläche (Typ 2).

Spielfeldzugehörige Infrastruktur im Sinne dieser Richtlinie sind originäre Sportstätten-Einrichtungen wie z.B. Tribünen (auch überdacht), Umkleiden, sanitäre Anlagen, barrierefreie Wege auf der Anlage und Lagerstätten von Sportgeräten. Laufbahnen im Sinne dieser Richtlinie sind nicht überdachte 400m Rundlaufbahnen sowie 100 m Kurzstreckenbahnen inklusive der Gräben für den Hindernislauf.

Spielfeldgebundene Leichtathletikinfrastruktur im Sinne dieser Richtlinie sind Sprunganlagen (Hochsprunganlage, Stabhochsprunganlage, Weitsprung Nr. 27 Amtsblatt für Schleswig-Holstein 2018; Ausgabe 2. Juli 2018 573 Anlage und Dreisprunganlage) sowie Wurfanlagen (Diskuswurfanlage, Hammerwurfanlage, Speerwurfanlage und Kugelstoßanlage).

Von der Förderung ausgenommene Spezialsportanlagen sind Anlagen insbesondere für Sportarten wie z.B. Tennis, Reitsport, Golfsport, Fahrsport, Schießsport, Boule, Beach-Soccer, Beach-Tennis, Street-Basketball.

Im Sinne dieser Richtlinie weisen Einfeldhallen eine maximale Hallenfläche von 15 x 27 x 7 Metern auf; kleine Zweifeldhallen sind Sporthallen mit einer maximalen Hallenfläche von 18 x 36 x 7 Metern.

4. Zuwendungsempfängerinnen/Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind schleswig-holsteinische Gemeinden, Kreise, Ämter und Zweckverbände.

5. Zuwendungsvoraussetzungen

5.1 Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die Maßnahme vollständig geplant und die Gesamtfinanzierung bis auf die beantragten Mittel gesichert ist.

5.2 Zuwendungen dürfen nur für solche Vorhaben bewilligt werden, die noch nicht begonnen worden sind.

5.3 Folgekosten sind nicht zuwendungsfähig.

5.4 Die Bagatellgrenze für eine Förderung beträgt 12.500 Euro.

6. Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

6.1 Die Gewährung der Zuwendung erfolgt als Projektförderung im Wege der Anteilfinanzierung.

Die Zuwendung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss bewilligt.

Die Förderquote beträgt maximal 50 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben,

- höchstens 250.000 Euro für Spielfelder, Laufbahnen und Schwimmsportstätten,
- höchstens 500.000 Euro für Einfeld- und kleine Zweifeldhallen.
- Für Spielfelder, Laufbahnen und Schwimmsportstätten beträgt der Eigenanteil mindestens 20 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben;
- für Einfeld- und kleine Zweifeldhallen beträgt der Eigenanteil mindestens 25 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben.

6.2 Bemessungsgrundlagen sind die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben, die der Antragstellerin oder dem Antragsteller unter Anlegung eines strengen Maßstabs für eine sparsame und zweckmäßige Ausführung des jeweiligen Projektes im Bewilligungszeitraum entstehen.

6.3 Zuwendungsfähig sind nur Maßnahmen für nicht überdachte Spielfelder und Laufbahnen, welche

- die Funktionstüchtigkeit der Anlage betreffen,
- die Betriebskosten senken,
- die Barrierefreiheit der Infrastruktur verbessern

oder

- die Sicherheit im unmittelbaren Bereich der Spielfelder und Laufbahnen erhöhen.

6.4 Zuwendungsfähig sind nur Maßnahmen für Einfeld- und kleine Zweifeldhallen, welche

- die Funktionstüchtigkeit der Anlage betreffen,
- die Betriebskosten senken,
- die Barrierefreiheit der Infrastruktur verbessern.

6.5 Zuwendungsfähig sind nur Maßnahmen für Schwimmsportstätten, welche

- die Funktionstüchtigkeit der Anlage (Gebäude und Becken) und der Anlagentechnik betreffen,
- den Primärenergiebedarf senken,
- die Betriebskosten senken oder
- die Barrierefreiheit der Infrastruktur verbessern.

6.6 Nicht zuwendungsfähig sind insbesondere Maßnahmen, die

- Spezialsportanlagen nach Ziffer 3 betreffen,
- die Umwandlung eines Spielfeldbelages zu einem gesundheitsschädlichen Kunststoffrasen betreffen,
- die Umwandlung eines Spielfeldbelages in einen Kunststoffrasen bei mit Leichtathletikanlagen kombinierten Spielfeldern betreffen, wenn dadurch die vorhandene Nutzung durch die Leichtathletik verhindert würde.

6.7 Durch Zuwendungsempfänger erstattete Fördermittel und Zinsen können im Sinne dieser Richtlinie neu bewilligt werden.

7. Sonstige Zuwendungsbestimmungen

Eine Weiterleitung der Zuwendung an Dritte (z.B. Vereine, die die Sportanlage betreiben) durch die Zuwendungsempfängerin oder den Zuwendungsempfänger ist mit Zustimmung der Bewilligungsbehörde zulässig.

8. Verfahren

8.1 Für die Antragstellung ist der von der Bewilligungsbehörde bereitgestellte Antragsvordruck zu verwenden.

8.2 Anträge auf Zuwendungen können bis zum Stichtag 31. Dezember 2018 (für das Jahr 2019) und bis zum 31. Dezem-

Was Sie wissen sollten

ber 2019 (für das Jahr 2020) an das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration, Referat IV 34, Düsternbrooker Weg 92, 24105 Kiel, gestellt werden.

Nach den genannten Fristen eingehende Anträge werden für das jeweilige Antragsjahr nachrangig berücksichtigt.

- 8.3** Für Projekte und Maßnahmen nach dieser Richtlinie wird der vereinfachte Verwendungsnachweis, bestehend aus einem Sachbericht und einem zahlenmäßigen Nachweis, zugelassen. Anl. 574 Amtsblatt für Schleswig-Holstein 2018; Ausgabe 2. Juli 2018 Nr. 27
- 8.4** Die zuständige bautechnische Dienststelle der Kommune, bei kreisangehörigen Gemeinden unter 20.000 Einwohner die bautechnische Dienststelle des Kreises, hat die zu fördernde Baumaßnahme im Rahmen des Bewilligungsverfahrens auf Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Planung und Konstruktion sowie Angemessenheit der Kosten zu prüfen.
- 8.5** Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die VV/VV-K zu § 44 LHO i.V.m. der entsprechenden Regelung des Landesverwaltungs-gesetzes (§§ 116, 117, 117 a LVwG), soweit nicht in diesen Förderrichtlinien Abweichungen zugelassen worden sind.

9. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am Tag ihrer Veröffentlichung in Kraft; sie gilt bis zum 31. Dezember 2020. Amtsbl. Schl.-H. 2018 S. 572

Quelle: Amtsblatt S-H Nr. 27 vom 2. Juli 2018



Erfolgreich abgeschlossene Sommerferien – Schwimmern-Kurse 2018

Nach Angaben der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) sind in diesem Jahr bereits 279 Menschen ertrunken. Gegenüber dem Jahr 2017 stieg die Zahl der Opfer schon jetzt um 37.

Ein besonderes Augenmerk haben die Lebensretter natürlich immer wieder auf die Kinder bis 15 Jahre. Insgesamt kamen bereits 32 in dieser Altersklasse ums Leben.

Der Kreis Stormarn fördert die Maßnahme des Kreissportverbandes Stormarn e.V. für Schwimmkurse in den Sommerferien, die sich an Grundschulkinder richten. Organisiert wurden diese Kurse in drei Bädern: in Stapelfeld, Barsbüttel und Bad Oldesloe bereits im dritten Jahr in Folge!

Durch diese Maßnahme konnten im Kreis Stormarn mehr als 300 Kindern das Schwimmen beigebracht werden. Das heißt, die Kinder können eine 25 Meter-Bahn durchschwimmen, vom Beckenrand springen und einen Gegenstand mit den Händen aus schultertiefem Wasser herausholen.

Leider schafften es nicht alle teilnehmenden Kinder in den Crashkursen bis zum Seepferdchen. Einige Kinder stehen und standen kurz davor! Denen fehlt es nun noch ein wenig an Übung und Ausdauer. Hier appellieren wir an die Eltern, jetzt dran zu bleiben. Mit ein bisschen Übung werden auch diese Kinder es bald geschafft haben, dass Seepferdchen zu erlangen.



Zu Beginn des Kurses wurde geübt, wie es sich anfühlt, den Kopf unter Wasser zu haben.



Am Ende des Kurses schafften es die Kinder ohne Schwimmhilfe und ohne Angst unterzutauchen.

Übungsleiter-Café am 08.09.2018

Sie suchen neue Impulse, Anregungen und Fördermöglichkeiten für Ihr Engagement im Bereich Inklusion und Sport? Oder Hilfestellungen bei der Betreuung Ihrer inklusiven Sportgruppen? Dann kommen Sie gerne zu unserem Übungsleiter-Café am 08.09.2018.



Um Ihre vielfältigen Sportangebote, die im Rahmen des Projektes „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“ entstanden sind, weiterzuentwickeln, die Vereinsarbeit im Inklusionssport individueller zu gestalten und die Herausforderungen in einem Austausch mit anderen Trainern, Übungsleitern und Vorständen zu lösen, veranstaltet der Kreissportverband Stormarn e.V. zum zweiten Mal das Übungsleiter-Café. Bei einem leckeren Frühstück können Sie dort Erfahrungen austauschen, Kooperationen aufbauen und Neues für die eigene inklusive Arbeit im Verein erfahren.

Beginnend mit zwei „best practice-Beispielen“ aus den Stormarner Vereinen über den Aufbau von inklusiven Sportangeboten sowie über die Wichtigkeit eines Inklusionsbeauftragten im Verein laden wir alle Akteure und Interessierten des Projekts „Sport für alle“ zum Austausch, Diskussionen und Netzwerken ein.

Inhalte:

- Aufbau und Durchführung von inklusivem Sport im Verein
- Chancen und Herausforderungen der inklusiven Sportgruppen des Projekts „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“
- Aufgaben und Vorteile eines Inklusionsbeauftragten im Verein
- Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen den projektteilnehmenden Vereinen, Einrichtungen für mit Behinderung, Fachverbänden und Politikern
- Kennenlernen neuer Maßnahmen für die Arbeit mit inklusiven Sportgruppen.

Datum: Samstag, 08.09.2018, 10.00 – 12.00 Uhr

Ort: Hamfelder Hof Bauernmeierei
Dorfstraße 35, 21493 Mühlenrade

Zielgruppe: Alle vereinsaktiven Akteure und Interessierte des KSV-Projekt „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“: Vorstandsmitglieder, Trainer/innen, Übungsleiterassistenten und Inklusionsbeauftragte/r des Vereins, Einrichtungsleiter/innen, Leitungen der Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Betreuer/innen, Vertreter/innen der Behindertenfachverbände und Schulen

Kosten: 5,00 € pro Teilnehmer

Anmeldung unter
www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung/



Gemeinnützigkeit – Steuern – Recht im Verein

EU-DS-GVO 2018 – GoDB – Vergütungspraxis – Sponsoring/Spenden/Werbung

Es gibt wohl kein Thema, was die Vereinsszene in diesem (Früh)Jahr so sehr beschäftigt und teilweise gar „zerrissen“ hat, wie die **EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)**.

Doch wie sieht's aktuell aus? Gibt es Erleichterungen für Vereine bei der Umsetzung? Was sagt die Rechtsprechung zu derzeit noch umstrittenen Punkten?

In diesem Seminar beleuchten wir die aktuelle Entwicklung und greifen die wichtigsten Aspekte für Vereine in komprimierter Form noch einmal auf. Doch der Datenschutz ist nur ein Thema. Ebenso wichtig für die Vorstände der Vereine ist es, im **Steuerrecht** auf dem Laufenden zu bleiben, um „alles“ richtig zu machen... So ist die **(Buch)Führung** eines Vereins oftmals komplizierter als die eines „normalen“ Gewerbebetriebs. Auch sie unterliegt ständigen **Änderungen** und Herausforderungen.

Aktuell beschäftigt viele die „**GoBD**“. Was verbirgt sich dahinter und sind „wir“ Vereine auch betroffen? Worauf ist zu achten? Antworten auf diese Fragen erhalten Sie von dem Steuerberater **Ulrich Goetze**.

Er ist ein ausgewiesener Vereinsexperte und bringt nicht nur den aktuellen Datenschutz „auf den Punkt“. Auch andere **Brennpunkte des Vereins(Steuer)Rechts** sowie – ganz wichtig – Ihre **individuellen Fragen** stehen im Blickpunkt des Seminars.

Hier eine **Auswahl von möglichen Inhalten:**

Update EU-Datenschutzgrundverordnung 2018 im Verein
Aktuelle Entwicklung - Datenschutzbeauftragter - Verzeichnisse - Einwilligungen - Daten von Kindern - Widersprüche - Löschungen - Datenschutzerklärung - Satzung - Website - Social media & Co

Fort- und Weiterbildung

GoBD im Verein – (Neue) Buchhaltungsvorgaben

BMF-Schreiben - Aufzeichnungen - Anforderungen an Software
- offene Ladenkasse versus elektronische Registrierkassen -
Digitale Archivierung - Kassennachschau - Geschäftsvorfälle
aus der Vereins-Praxis

Beschäftigungs- und Vergütungspraxis im Verein

Update Mindestlohn - (ehrenamtlicher) Vorstand - Helfer -
Übungsleiter - Trainer - bezahlte Sportler

Spenden - Werbung - Sponsoring

Aktuelle Rechtsprechung - Vereinssteuerliche Behandlung -
Aktuelle Fälle aus der Vereinspraxis unter der Lupe

Termin: 27.09.2018, 18.00 – 21.00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Elmenhorst
Schulstr. 3a, 23869 Elmenhorst

Referent: Ulrich Goetze, Steuerberater

Kosten: 49,00 € zzgl. MwSt.
Darin enthalten sind Seminarunterlagen
und Verpflegung.

Anmeldung unter:

Vereins- und Verbands-Service
per Fax an: 069 96741374
oder per Email an: info@vvs-frankfurt.de
oder per Internet: www.vvs-frankfurt.de



Haushaltsplanung und Haushaltsüberwachung

Die Knappheit der finanziellen Ressourcen veranlasst große und kleine Vereine gleichermaßen, immer lauter nach zeitgemäßen Konzepten für erfolgreiche Vereinssteuerung und dauerhafte Existenzsicherung zu rufen. Haushaltsplanung und Haushaltsüberwachung sind erprobte Instrumente zum Erreichen dieses Ziels: ein umfassendes Planungs- und Kontrollsystem, das die herkömmlichen Elemente Vereinsplanung und Rechnungswesen zu einem integrierten Führungsinstrument verbindet, das dem Vereinsmanagement eine fundierte Basis für die Koordination seiner Entscheidungen bietet.

Inhalte:

systematischer Aufbau des Vereinshaushaltes
Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung
Betriebsabrechnungsbogen
Aufbau eines Controlling-Systems aus: - Kostenplanung -
Kostenkontrolle - Kosten- und Preiskalkulation - Liquiditäts-
rechnung - Investitionsrechnung - Deckungsbeitragsrechnung

Termin: 10.11.2017, 09.00 – 15.00 Uhr

Ort: Bad Oldesloe

Referent: Günter Quast

Gebühr: 40,00 €; 80,00 € für Nicht-MG

Anmeldungen unter:

<http://www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung/>



Grundkurs ÜL-C-Lizenz

Die Übungsleiter-Ausbildung umfasst insgesamt 120 Lerneinheiten und gliedert sich in einen Grundkurs (40 LE), einen Aufbaukurs (40 LE) und in einen Schwerpunktkurs (40 LE).

Die Ausbildung qualifiziert für die Planung, Durchführung und Auswertung von Bewegungsangeboten im sportartübergreifenden Breitensport mit Erwachsenen und Älteren bzw. Kindern und Jugendlichen. Die Lizenzausbildung sollte in einem Zeitraum von 2 Jahren abgeschlossen werden. Grund-, Aufbau- und Schwerpunktkurs bauen aufeinander auf. Sie müssen nacheinander absolviert werden. Es besteht Anwesenheitspflicht.

Die Konzeption für die Gestaltung der Grundkurse geht von der Überlegung aus, dass auch die/der Trainer/in „C“ die Einordnung seiner Sportart und die Prinzipien ihrer Lehrweise in allgemeine pädagogische, psychologische, soziologische, medizinische, bewegungs- und trainingstheoretische Fragestellungen vornehmen muss.

Inhalte:

Aufbau einer Übungsstunde - Kommunikationsspiele - Physiologie/Anatomie - Sportverletzungen - Sport- und Vereinsrecht - Trainingslehre - Stundenmodelle - Ernährung - Dopingprävention

Zielgruppe: Vereinsmitglieder, Interessierte
(Voraussetzung: Vollendung des 16. Lebensjahres)

Termin: 1. WE: 26. bis 28.10.2018
2. WE: 09. bis 11.11.2018
freitags von 18.00 – 21.00 Uhr
samstags von 09.00 – 18.00 Uhr
sonntags von 09.00 – 15.00 Uhr

Ort: Bad Oldesloe

Referent: Lehrteam KSV Stormarn

Gebühr: a) 25,00 € b) 35,00 €

Anmeldungen unter:

<http://www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung/>



Holstein mein Zuhause. Holstein meine Bank.



Partnerschaft. Made in Holstein.

Ein starker Partner an Ihrer Seite.

Wir verstehen Sie.

Wir geben Ihnen Sicherheit.

Wir gestalten mit Ihnen Ihre Zukunft.



Sparkasse
Holstein